

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Machsor

die sämtlichen Festgebete der Israeliten ; mit bestgeordnetem Texte
und deutscher Uebersetzung

Für den Vorabend des Versöhnungstages

Ibn-Gabirol, Shelomoh Ben-Yehudah

Wien, 1906

תּוּחַלַּם רַתַּכּ.

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12193)

כֶּתֶר מַלְכוּת

Die

Krone des Königthums.

Von

Rabbi Salomon ben Gabirol.

Mit einer deutschen Uebersetzung

von

S. G. Stern.

חובת הלב

של

הרב ר' יצחק אייזיק ווייס

היה

הרב ר' יצחק אייזיק ווייס

הרב ר' יצחק אייזיק ווייס

היה

הרב ר' יצחק אייזיק ווייס

כתר מלכות

להמשורר החכם השלם רבי שלמה ׳ נבירול זלה״ה.

בְּחַפְּלָתִי יִסְכּוֹן גָּבֵר. כִּי בָהּ יִלְמַד יוֹשֵׁר וְזָכוֹת:

סִפְרֹתַי בָּהּ פְּלֹאֵי אֵל חַי. בְּקַצְרָה אָף לֹא בְּאֵרֵיכוֹת:

שְׁמִתִּיהָ עַל רֹאשׁ מַהֲלִילִי. וְקִרְאתֶיהָ כְּתָר מַלְכוּת:

נְפִלְאִים וּמַעֲשֵׂיךָ וְנַפְשֵׁי יוֹדְעֵיךָ מְאֹד: לְךָ ״ הַגְּדִלָה וְהַגְּבוּרָה וְהַהֲפָאֵת וְהַנְּצִיחַ וְהַהוֹדוּ: לְךָ ״ הַמְּלָכָה וְהַמְּחַנְשָׁא לְכֹל וְלֹאֲשׁ. וְהַעֲשֵׂר וְהַכְּבוֹד: לְךָ בְּרוּאֵי מַעֲלָה וּמִשָּׁה יַעֲדוּ כִּי הִמָּה יֵאָבְדוּ וְעַתָּה תַעֲמַד: לְךָ הַגְּבוּרָה אֲשֶׁר בְּסוּדָה נִלְאוּ רַעֲיוֹנֵינוּ לַעֲמַד. כִּי עֲצַמָּת מִמֶּנּוּ מְאֹד: לְךָ חֲבִיוֹן הַעוֹז הַסוּד וְהַיְסוּד: לְךָ הַשֵּׁם הַנְּעֻלָּם מִמִּתֵּי חֲכָמָה. וְהַכֹּחַ הַסּוּבֵל הָעוֹלָם עַל בְּלִימָה. וְהַיְכָלֹת לְהוֹצִיא לְאוֹר בְּלִ-תְּעֻלּוּמָה: לְךָ הַחֶסֶד אֲשֶׁר גָּבֵר עַל בְּרוּאֵיךָ. וְהַטּוֹב הַצָּפוֹן לִירְאֵיךָ: לְךָ הַסּוּדוֹת אֲשֶׁר לֹא יִכִּילֵם שְׂבַח וְרַעֲיוֹן. וְהַחַיִּים אֲשֶׁר לֹא יִשְׁלַט עֲלֵיהֶם בְּלִיוֹן. וְהַכֹּפֵא הַנְּעֻלָּה עַל כָּל עֲלִיוֹן. וְהַנְּהוּה הַנְּסֻתָר בְּרוּם חֲבִיוֹן: לְךָ הַמְּצִיאוֹת אֲשֶׁר מְצַל מְאוּרָו נִהְיָה כָּל הַזֶּה. אֲשֶׁר אֲמַרְנוּ בְּצִלּוֹ נִחְיָה: לְךָ שְׁנֵי הָעוֹלָמִים אֲשֶׁר גִּתָּת בִּיגִיָּהֶם גְּבוּל. הָרֹאשׁוֹן לְמַעֲשִׂים וְהַשֵּׁנִי לְגַמּוּל: לְךָ הַגְּמוּל אֲשֶׁר גְּנֻזָּת לְצַדִּיקִים וְתַעֲלִימָהוּ. וְתִרְאֵהוּ אוֹתוֹ כִּי טוֹב הוּא וְתַצְפִּנְהוּ: [מסמס ב' ב']

Krone des Königthums,

von

Rabbi Salomon ben Gabirol.

Mein Gebet kann Manchem nützen, verdienstliche Frömmigkeit könnte er daraus erlernen. Mit blünder Klugheit, ohne Weitläufigkeit, erzählte ich darin die Wunder des lebendigen Gottes. Ich stellte es an die Spitze meiner Loblieder, Krone des Königthums es nennend.

Himmliche und irdische Geschöpfe bezeugen dir, daß sie sämmtlich vergehen und du allein bleibest. Dein ist die Stärke, in deren Geheimniß wir nicht einzudringen vermögen, denn du bist uns überlegen. Dein ist die Hülle der Kraft, das ewige Geheimniß und der ewige Grund aller Dinge. Dein ist der Name, der den Weisesten verborgen ist, die Kraft, welche die Welt auf nichts erhält, und das Vermögen, alles Verborgene ans Licht zu ziehen. Dein ist die Gnade, welche mächtig über alle Geschöpfe waltet, und das Gute, welches deinen Frommen aufbewahrt ist. Dein sind die Geheimnisse, die kein Lob und Gedanke ergreift, das Leben, welches keiner Vernichtung unterworfen ist, der Thron, welcher über alles Hohe erhaben ist, und die Wohnung, in hoher Hülle verborgen. Das Dasein ist dein, von dessen Lichtausfluß alles Vorhandene entstand, von dem wir sagen können, wir leben bloß in seinem Schatten. Dein sind die zwei Welten, zwischen denen du eine Grenze zogst; die erste zum Handeln bestimmend, die zweite zur Vergeltung. Bei dir ist die Belohnung, welche du einst für die Frommen aufbewahrtest; du sahst, daß es gut sei, und hieltst es geheim.

אֶתְּהָ אֶחָד. רֹאשׁ כָּל מִנְיָן. יְסוּד כָּל בְּנֵי־אָדָם. וְכִסּוּד אֲחֵרוֹתָיָהּ
 חֲכָמֵי לֵב יִתְמָהוּ. כִּי לֹא יָדְעוּ מַה הוּא: אֶתְּהָ אֶחָד. וְאֲחֵרוֹתָיָהּ לֹא יִגְרַע וְלֹא
 יוֹסִיף. לֹא יִחַסֵּר וְלֹא יַעֲדִיף: אֶתְּהָ אֶחָד. וְלֹא כְאֶחָד הַקְּנִי וְהַפְּנִי. כִּי לֹא
 יִשְׁיַבֵּה רַבּוּי וְשִׁנּוּי. לֹא תֵאָר וְלֹא כִנּוּי: אֶתְּהָ אֶחָד. וְלִשׁוֹם לָהּ חוֹק וּגְבוּל
 גְּלוּתָהּ הַגְּיוּנִי. עַל כֵּן אֲמַרְתִּי אֲשֶׁמֶרָה דְרָכֵי מַחֲטָא בְלִשׁוֹנֵי: אֶתְּהָ אֶחָד.
 גְּבוּהוּת וְנִעְלִיט מִשְׁפּוֹל וּמִנְפּוֹל. וְאֵלּוּ הָאֶחָד שִׁיפּוֹל: [קס"ג ד' י']

אֶתְּהָ נִמְצָא. וְלֹא יִשְׁיַבֵּה שִׁמְעֵ אֵזֶן וְלֹא רְאוּת עֵינַי. וְלֹא יִשְׁלַט בָּהּ אֵיף
 וְלִפְתָּהּ וְאֵינֶן: אֶתְּהָ נִמְצָא. אֲבָל לְעִצְמוֹתָיָהּ וְאֵינֶן לְאֶחָד עִמָּךְ: אֶתְּהָ נִמְצָא. וְכִסּוּרָם
 הַיּוֹת כָּל זְמַן הַיּוֹת. וְכִלֵּי מְקוֹם חֲנִיּוֹתָ: אֶתְּהָ נִמְצָא. וְסוּדָהּ נִעְלָם וּמִי יִשְׁיַבֵּהוּ.
 עִמּוֹק עִמּוֹק מִי יִמְצָאָנּוּ: [ס"ג ז' ח']

אֶתְּהָ חַי. וְלֹא מִזְמַן קְבוּעַ. וְלֹא מֵעַת יָדוּעַ: אֶתְּהָ חַי וְלֹא בְנִפְשׁ וּנְשִׁמָּה.
 כִּי אֶתְּהָ נִשְׁמָה לְנִשְׁמָה: אֶתְּהָ חַי. וְלֹא כְתִי אָדָם לְהַבִּיל דָּמָה. וְסוּפוֹ עֵשׂ
 וְרִפְּהָ: אֶתְּהָ חַי וְהַפְּגִיעַ לְסוּדָהּ יִמְצָא תַעֲנוּג עוֹלָם. וְאֲכָל וְחַי לְעוֹלָם: [נכ"ח ט' ג']
 אֶתְּהָ גְדוֹל וּמִלֵּל גְּדוּלָתָהּ כָּל גְּדוּלָה נִכְנַעַת. וְכָל יִתְרוֹן מִגְרַעַת: אֶתְּהָ
 גְדוֹל מִכָּל מַחֲשָׁבָה. וְנִאֲהָ מִכָּל מְרַפְּכָה: אֶתְּהָ גְדוֹל עַל כָּל גְּדוּלָה. וְיִמְרוֹמֵם
 עַל כָּל תְּהַלָּה: [ס"ג ט' ס']

אֶתְּהָ גְבוּרָה. וְאֵן בְּכָל יְצִירוֹתָיָהּ וּבְרִיּוֹתָיָהּ. אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה כְּמַעֲשֵׂיָהּ
 וְכַגְּבוּרוֹתָיָהּ: אֶתְּהָ גְבוּרָה. וְלָהּ הַגְּבוּרָה הַגְּמוּרָה. אֲשֶׁר אֵין לָהּ שִׁנּוּי וְתַמּוּרָה:

Du bist einzig, aller Zahlen Anfang, aller Gebilde Grund. Du Einziger! dessen
 Einigkeitsgeheimniß die Weisesten anstaunen, nicht wissend, was es ist. Einziger du!
 dessen Einheit weder vermehrt noch vermindert wird, weder zu, noch abnimmt. Du
 bist einzig, aber nicht wie jene Einheit, welche erst erworben wird und gezählt werden
 kann, du bist keiner Mehrheit und keiner Veränderung unterworfen, weder Merkmal
 noch Eigenschaft ist dir zuzuschreiben. Einziger! dich mit Begriffen zu begrenzen, unter-
 liegt meine Fassung; daher dachte ich, ich will mich wohl hüten, um nicht mit der
 Zunge zu sündigen. Du Einziger bist zu hoch erhaben, zu fallen und zu sinken, wie
 könnte auch der Alleinige sinken?

Du bist aber für Gesicht und Gehör nicht faßlich, keinem Wie? Warum?
 Wohin? unterworfen. Du bist, aber bloß für dich, kein fremdes Wesen nimmt Theil
 daran. Du bist, warst schon vor der Zeit Beginn, thronest vor des Raumes Bildung.
 Du existirst, dein Geheimniß, es ist verborgen; wer mag es fassen? es ist so tief, wer
 mag es finden?

Du lebst nicht von einer bestimmten Zeit her, nicht von einem bekannten Zeit-
 raume. Du lebst nicht mit Geist und Seele; der Seele selbst bist du belebender
 Geist. Du lebst, aber wie der Mensch der dem Nichts gleicht, dessen Ende Nothe
 und Wurm ist. Du lebst: wer dein Geheimniß ergründet, findet ewige Wonne, er
 genießt ewig lebend.

Groß bist du; deiner Größe gegenüber beugt sich jede Herrlichkeit; jeden Vorzug
 trifft Tadel. Du bist über alle Gedanken erhaben, über die Himmelschaaren thronest
 du. Ueber alles Große hervorragend, über alles Lob erhöht.

Du, o Urstärke! unter deinen Geschöpfen und Gebilden ist keines, welches deine
 Großthaten nachahmen könnte. Bei dir o Stärker! ist die wahrhaftige Stärke, keiner
 Verwundbarkeit, keiner Wandelbarkeit unterworfen. Du Mächtiger verzeihst aus Gehalt

אתה גבור. ומרוב גאותך תמחול בעת זעם אפך. ותאריך לחטאים זמנך:
אתה גבור. ורחמיה על כל ברואיה קלם. הטה הנבורים אשר מעולם:

[נכחסי' ו' יז]
אתה אור. ועיני כל נפש זבה יראוה. ועיני עוֹנִים מעיניה יעלימוה:
אתה אור נעלם בעולם הזה ונגלה בעולם הנראה. בחר יי יראה: [סס לז יז]
אתה עליון. ועין השכל לה תכסוף ותשתאה. אפס קצהו תראה וכלו
לא תראה: [נמדבר כ"ג יג]

אתה אלהי האלהים וכל הברואים עדיך. ובכבוד זה השם נתחייב כל
נברא לעבדך: אתה אלוה. וכל היצורים עבדיך ועובדיך. ולא יחסר כבודך.
בגלל עובדי בלעדך. פי פונת כלם להגיע עדיך: אכל הם בעורים מנמת
פניהם דרך המלך. ותעו מן הדרך: זה טבע בבאר שחת. וזה נסל אל פחת:
וקלם חשבו פי לחפצם נגעו. והם לריק יגעו: אך עבדיך הם בפקחים החולכים
דרך נכותה. לא סרו ימין ושמאל מן הדרך עד בואם לחצר בית המלך:
אתה אלוה. סומך היצורים באלהותך. וסועד הברואים באחדותך: אתה אלוה.
ואין הפרש בין אלהותך ואחדותך. וקדמותך ומציאותך. פי הכל סוד אחד:
ואם ישתנה שם כל אחד. הכל הולך אל מקום אחד: [קבלם נ' כ']
אתה חכם. והחכמה מקור חיים וממך נובעת. ובחכמתך נבער כל אדם
כדעת: אתה חכם. קדמון לכל קדמון. והחכמה היחה אצלך אמון: אתה
חכם ולא למדת מבלעדך. ולא קניית חכמה מזולתך: אתה חכם. ומחכמתך

im Borne, bist den Sündern langmüthig. Deine Barmherzigkeit, o Mächtiger! waltet über alle Geschöpfe, diese sind die Seldenthaten, die von jeher bestehen.

Du bist das Licht, die Augen reiner Seelen sehen dich, Sünden entziehen dich ihrem Anblicke. Du bist das verborgene Licht auf dieser Welt, wohl aber in der andern offenbar, auf dem Berge Gottes erst wird es sichtbar. Du bist der Höchste, des Verstandes Auge sehnt staunend sich nach dir; aber einen Theil nur sieht er, nicht das Ganze.

Du, o Götter Gott! alle Geschöpfe sind Zeugen dafür, die Ehre dieses Namens verbindet jedes Geschöpf, dir zu dienen. Dir, o Gott! sind alle Geschöpfe unterthan, deine Ehre verliert nicht durch diejenigen, welche außer dir Wesen anbeten, denn der Zweck aller ist — zu dir zu gelangen. Sie sind wie Blinde, nur — ihr Ziel ist die Königsstraße — nur vom Wege abirrend. Jener fiel in Senfgruben, dieser in tiefe Gräben. Alle glaubten sie, zu ihrem Ziel zu gelangen, indem sie sich nur umsonst abmühten. Deine Diener sind wie Kluge, welche gerade wandeln, weder rechts noch links abweichend, bis sie in des Königs Vorhof gelangen. Du bist Gott, du, der du deine Geschöpfe mit deiner Götlichkeit unterstützest, und mit deiner Einheit die G bilde kräftigst. Bei dir o Gott! ist kein Unterschied zwischen deiner Gottheit und Einheit, zwischen deinem Ursein und Dasein; alles umschließt ein Geheimniß, sind auch die Ausdrücke dafür verschieden, so deutet doch alles auf Eines hin.

Du bist weise, die Weisheit ist die Quelle alles Lebens, von dir ausfließend; deiner Weisheit gegenüber ist der Mensch alles Wissens beraubt. Weiser du! dem Ursein noch vrrhergehend, die Weisheit war Gespielin bei dir. Du o Weiser! lerntest von Niemanden, erwarbst dir nichts von Wesen außer dir. Du bist weise, aus deiner Weisheit ließeß du einen festbestimmten Willen fließen, wie ein Künstler den Strom des

אצלת חפץ מזמן. בפועל ואמן. למשוך משוך היש מן האין. בהמשך האור
 היוצא מן העין. ושואב ממקור האור מבלי דלי. ופועל הכל בלי כלי. וחצב
 וחקק. וטהר וזקק. וקרא אל האין ונבקע. ואל היש ונתקע. ואל העולם
 ונבקע. ותפן שחקים בזרת. וידו אהל הגלגלים מחברת. ובללאות היכלת
 יריעות הכריאות קושרת. וכוחה נוגעת על שפת היריעה הכריאה החיצונה
 הקיצונה במחברת: [שמים לז' יו']

מי ימלל גבורותיה. בעשותה כדור הארץ נחלק לשנים. חציו יבשה
 וחציו מים: והקפת על המים גל הרוח. סוכב סוכב הולך הרוח. ועל
 סביבותיו ינוח: והקפת על הרוח גלגל האש: והיסודות ראלה ארבעתם
 להם יסוד אחד. ומוצאם אחד. וממנו יוצאים ומתחדשים. ומשם יפרד והיה
 לארבעה ראשים: [גלגלים ז' יו']

מי יחנה גדלתה. בהקיפה על גלגל האש גלגל הרקיע ובו הירח. ומזו
 השמש שואף וזרח. ובתשעה ועשרים יום יפוג גלגלו. ויעלה דרך גלגלו:
 וסודיה מהם פשוטים ומתים עמקים. וגיפו פחות מגוף הארץ כחלק מתשעה
 ושלשים חלקים: והוא מעורר מדי חדש בחדשו עולם וקורותיו. וטובותיו
 ורעותיו ברצון הבורא אותו להודיע לבני האדם גבורותיו: [סגלים ק"ו יו']

מי יזכיר ההלתה. בעשותה הירח ראש לחשבון מועדים וזכרים.
 ותקופות ואותות לימים ושנים: בלילה ממשלתו. ער פוא עתו. ותחשך יפעתו
 ויתכסה מעטה קדרותו. כי ממאור השמש אורתו: ובליל ארבעה עשר אם

Werdens aus dem Nichts entquellen zu lassen, wie das Licht aus dem Auge strömt,
 schöpfend aus der Urquelle des Lichtes ohne Eimer alles wirkend ohne Werkzeug. Er
 machte den Ursprung, bestimmte die Gesetze, reinigend und läuternd. Rufend sprengte
 er das Nichts, setzte die Wirklichkeit ein, dehnte die Welt aus, richtete die Himmel mit
 dem Daumen ein, mit seiner Hand die Zelten der Sphären verbindend, mit den
 Schleifen der Macht die Abtheilungen der Schöpfung verknüpfend, wo die Kraft das
 Ende der einen berührt, bis zum Ende der andern durchdringend.

Wer vermag deine Macht auszusprechen, mit der du den Erdball schufest, in
 zwei Theile ihn theilend, die Hälfte Wasser, die Hälfte Erde. Das Wasser umgabst du
 mit Luft, ringsherum kreiset die Luft und weilet in ihrem Kreise, die Luft mit der
 Feuersphäre umgabst. Die vier Grundstoffe sämmtlich haben eine Wurzel, einen Ur-
 sprung, aus dem sie ausfließend sich erneuern, sich alsdann erst trennen und zu vier
 Abtheilungen werden.

Wer kann deine Größe verkünden: wie du über die Feuersphäre den Himmel
 ausbreitest, wo der Mond sich befindet, der gierig den Sonnenglanz einsauget, durch
 ihn strahlend, in neun und zwanzig Tagen seinen Kreislauf endend, von Neuem dann
 seinen Lauf beginnend. Der Geheimnisse manche sind einfach, manche tief; — neun
 und dreißig Mal ist sein Körper kleiner als die Erde, monatlich der Welt Böses und
 Gutes bringend nach dem Willen des Schöpfers, um den Menschen seine Großthaten
 bekannt zu machen.

Wer vermag dein Lob zu erwähnen, wie du den Mond an die Spitze der
 Feiertage und Zeitrechnungen stelltest, als Zeichen der Umlaufzeiten, der Jahre und
 Tage. Nachts ist seine Herrschaft bis die Zeit hernahet, wo die Schönheit verdunkelt
 wird, wo er sich mit einer Trauerhülle kleidet, denn von der Sonne empfängt er sein

יַעֲמְדוּ עַל קוֹ הַתְּלִי שְׁנֵיהֶם. וַיִּפְרִיד בֵּינֵיהֶם. אִז הָיָה לֹא יָחַל אֹרֹחַ. וַיִּדְעַךְ
 נָרוֹ: לְמַעַן דַּעַת כָּל עַמֵּי הָאָרֶץ. בִּי הֵם בְּרוּאֵי מַעֲלָה. וְאִם הֵם יִקְרִים. עֲלֵיהֶם
 שׁוֹפֵט לְהַשְׁפִּיל וּלְהָרִים: אֲךָ יִהְיֶה אַחֲרֵי נִפְלוֹ. וַיֵּאִיר אַחֲרֵי אִפְלוֹ. וַיִּכְהַדְּבִקוּ
 בְּסוֹף הַחֹדֶשׁ עִם הַחֲמָה. אִם יִהְיֶה תְּלִי בֵּינֵיהֶם. וְעַל קוֹ אֶחָד יַעֲמְדוּ שְׁנֵיהֶם.
 אִז יַעֲמַד הַיָּרֵחַ לְפָנֵי הַשֶּׁמֶשׁ בְּעֵב שְׁחֹרָה. וַיִּסְתִּיר מֵעֵין כָּל רְאִיָּה מְאֹרָה:
 לְמַעַן יִדְעוּ כָּל רְאִיָּה בִּי אֵין הַמְּלָכוֹת לְצַבֵּא הַשָּׁמַיִם וְחִילֵיהֶם. אֲכַל יֵשׁ אֲדוֹן
 עֲלֵיהֶם. מַחֲשִׁיךְ מְאֹרֵיהֶם: בִּי גְבוּהַ מַעַל גְּבוּהַ שְׁמַר וּגְבוּהִים עֲלֵיהֶם. וְהַחֹשְׁבִים
 בִּי הַשֶּׁמֶשׁ עֲלֵיהֶם. בְּעַת הַזֹּאת יִבוֹשׁוּ מִפַּחֲשִׁבוֹתֵיהֶם. וַיִּפְחֲנוּ דְבָרֵיהֶם. וַיִּדְעוּ
 בִּי יָד יְיָ עֲשֵׂתָהּ זֹאת וְאֵין לְשֶׁמֶשׁ יִכְלֹת. וְהַמְּחֲשִׁיךְ אֹרֹחַ לוֹ לְבָדוֹ הַמְּשַׁלֵּת.
 וְהוּא הַשְּׁלַח אֲלֵיהָ עֶבֶד מַעֲבָדֶיהָ גְּמוּל חֲסָדֶיהָ. לְהַסְתִּיר אֹרֹחַ. וּלְכַרֹּת
 מִפְּלִצְתָהּ וַיִּסְרָה מִגְּבִירָה: [מלכ"ו ח' ט"ז ע"ג]

מִי יִסְפֵּר צְדָקוֹתֶיךָ. בְּהַקִּיפֶךָ עַל רִקִּיעַ הַיָּרֵחַ גִּלְגַּל שְׁנֵי בָּאֵין יוֹצֵאת
 וְסָרִיץ. וְכֹזֵב כֹּזֵב וְהוּא הַנִּקְרָא כֹּזֵב וּמִדָּחַז כְּחֶלֶק מִשְׁנַיִם וְעֲשָׂרִים אֶלֶף מִן
 הָאָרֶץ. וּמִקִּיף הַגִּלְגַּל בְּעֶשְׂרֵה יָמִים * בְּמָרָץ: וְהוּא מַעֲרָר בְּעוֹלָם רִיבֹת
 וּמִדָּבִים. וְאִיבֹת וּרְגָנִים: וְנוֹתֵן כַּח לַעֲשׂוֹת חֵיל וּלְצַבּוֹר הוֹן. וְלִכְנוֹס עוֹשֵׁר
 וּמְזוּן. בְּמַצִּיחַ הַבּוֹרָא אוֹתוֹ לְשִׁרְתוֹ בְּעֶבֶד לְפָנֵי אֲדוֹן: וְהוּא כֹּזֵב הַשֶּׁקֶל
 וְהַחֲכָמָה. נוֹתֵן לַפְתָּאִים עֲדָמָה. לְנַעַר דַּעַת וּמְזַמָּה: [מלכ"ו ח' ט"ז ע"ד]

* נְלִי סַפֵּק טַ"ס יֵם כֶּלֶן וְנִלְ צַעֲרָה מְדַסִּים.

Licht. Die Nacht des 14. — wenn beide auf der Linie des Drachen zusammentreffen, und dieser trennend zwischen sie tritt, da leuchtet der Mond nicht und sein Licht verlischt. Damit alle Völker der Erde wissen, daß sie himmlische Geschöpfe sind, daß — wenn auch edler Natur — sie dennoch einen Richter über sich haben, der erheben und erniedrigen kann. Aber nach dem Falle wird er wieder belebt, nach der Verdunklung wieder strahlend, wenn er zu Ende des Monats mit der Sonne zusammenkommt, wenn der Drache zwischen ihnen ist und beide auf einem Punkte stehen, da erscheint der Mond vor der Sonne wie eine schwarze Wolke, ihr Licht allen Beschauern entziehend, damit sie alle wissen mögen, daß das Reich nicht den Himmelscharen gehört; — hoch über ihnen waltet ein Herr, der ihr Licht verdunkeln kann — denn Höheres waltet über dem Hohen, und über jenem auch gibt es höhere Grade. Die da wähnen, die Sonne sei Gott, werden beschämte, und ihre Werke werden geprüft, und sie erfahren, daß die göttliche Macht dies alles geschaffen, und die Sonne keine Gewalt hat; nur dem gehört die Herrschaft, der ihr Licht verdunkeln kann. Er schickt einen Diener von ihren Scharen, der ihr Licht verbergen muß, ihren Götzendienst vernichtet, und sie der Herrschaft entsetzt.

Wer kann deine Hoheit preisen, wie du die Ausdehnung des Mondes mit einer zweiten Sphäre umgabst? wo jener Stern weilt, Kochab (Merkur) genannt, der 22.000 Mal kleiner ist als die Erde, der seine Kreisbahn schnell in 10 Tagen durchläuft, Streit und Zank erregt, Hader und Feindschaft, auch zugleich Kraft verleiht, glücklich zu sein, Vermögen zu sammeln, Reichthum und Glücksgüter zu häufen. Also befahl ihm sein Schöpfer, wie ein Sklave seinem Herrn zu dienen. Er ist zugleich der Weisheit Stern und des Verstandes, den Unwissenden Klugheit verleihend, dem Jünglinge Genutniß und Wiß.

מי יבין סודותיה. בהקיפה על גלגל השני גלגל השלישי וכו' מה פתחה בין חיליה. וכפלה תעדה כליה: ובעשתי עשר חדש תסב גליליה. וגופה כחלק משבעה ושלשים מן הארץ לידי סדה ומשפיליה: והיא מחדשת בעולם ברצון פוראה השקט ושלחה ודיצה וחדוה ושירות ורגנים. ומצהלות חפזות חתנים. והיא מקשרת פרי תנובות ושאר הצמחים. ממגד תבואות שמש. וממגד גרש ירחים: [דברים נ"ג יז]

מי ישביל סודה בהקיפה על גלגל גלה גלגל רביעי וכו' החמה. וסוככת כל הגלגל בשנה תמימה. וגופה גדול מגוף הארץ מאה ושבעים פעם במופתו שכל ומזמה. והיא חולקת לכל פוכבי שמים ונותנת תשועה למלכים והוד ומלכות ואימה. ומחדשת נפלאות בעולם אם לשלום ואם למלחמה. ועוקרת מלכיות ותחתם אחרות מקימה ומרימה. ולה יכולת להשפיל ולהרים ביד רמה. והכל ברצון הפורא אותה בחכמה: ובכל יום ויום תשתתחה למלכה ובית נתיבות נצבכה. ובשחר תרים ראש ותקוד לערב במערבה. בערב היא באה ובבקר היא שבה: [ספר ז' יז]

מי יכיל גדלתה בעשותה אותה למנות בה ימים ושנים. ועתים מזמנים. ולהצמיח בה עץ עשה פרי ומעדנת בימה ומישכות בסיל השנים ורעננים: וששה חדשים חולקת לפאת צפון לחם הארץ והמים והעצים והאבנים: וכפי קרבתה לצפון יגדלו הימים ויאריכו הזמנים. עד ימצא מקום אשר יגדל יזמו עד היותו ששה חדשים במופתים נאמנים. וששה חדשים חולקת לפאת

Wer begreift dein Geheimniß, wie du der Sphären zweite mit einer dritten umgabh, wo Noga (Venus) glänzt, wie eine Gebieterin zwischen ihren Scharen und sich wie die Braut mit ihrem Schmucke zielt. In elf Monden umkreist sie ihre Laufbahn; nur 37 Mal ist ihr Körper kleiner als die Erde, wie dies genau wissen die Verständigen, die ihre Geheimnisse kennen. Nach des Schöpfers Willen bringt sie Ruhe und Friede, Freude und Wonne, Lieder und Tauschen, Frohlocken Neuvermählter. Befördert der süßen Früchte Reife und die anderer Gewächse, der Früchte sowohl, welche die Sonne zeitigt als derer, die der Mond heraustreibt.

Wer erfahet die verborgenen Geheimnisse, wie du die Noga-Sphäre mit einer vierten umgabh, worin die Sonne weilt — ihren Kreislauf in einem vollen Jahre endend — sie, deren Körper die Größe der Erde um 170 Mal übertrifft (wie aus triftigen Gründen erhellet), allen Sternen Licht verleihend. Den Königen Hülfe spendend, Majestät, Herrlichkeit, Furcht vor ihnen einflößend. In dieser Welt Wunder erneuend, zum Frieden wie zum Kriege. Auch Königreiche entwurzelnd, andere dafür errichtend und erhöhend. Mit hoher Hand kann sie erhöhen und erniedrigen, alles nach dem Willen des Schöpfers und seiner Weisheit. Täglich beugt vor ihrem Könige sie sich, auf ihrer Bahn stehend; Morgens erhebt sie ihr Haupt, Abends beim Untergange neigt sie sich; des Abends kömmt sie und des Morgens kehrt sie zurück.

Wer fasset deine Größe, als du sie schufest, Jahre und Tage durch sie zu zählen und bestimmte Zeiten, fruchttragende Bäume hervorzutreiben, blühend und saftreich? Sechs Monate geht sie gegen Mitternacht, Luft, Wasser, Holz und Stein zu erwärmen. Je mehr sie gegen Mitternacht sich wendet, nehmen die Tage zu, bis an einem Orte sogar der Tag sechs volle Monate dauert (wie glaubwürdige Beweise

יָדוּם בְּמַעֲלִים נְחוּנִים. עַד יִפְצֵא מִקּוֹם אֲשֶׁר יִגְדֵל לֵילֹו עַד חִזְתּוֹ שֶׁשָׁה
 חֲדָשִׁים לְפִי מִכְחַן הַבּוֹחֲנִים: וּמִמֶּנָּה יִדְעוּ קִצְתַּת דְּרָכֵי כּוֹרְאָה שְׁמֵן מִגְבוּרָתָיו.
 וְעִזּוֹזוֹ וְנִפְלְאוֹתָיו. מִגְדֵּלֶת הָעֲבָדִים גְּדֵלֶת הָאָדוֹן נֹדַעַת. לְכֹל יוֹדְעֵי דַעַת:
 וְעַל הָעֶבֶד יִגְלֶה חֶקֶף הָאָדוֹן וּכְבוֹדוֹ. וְכֹל טוֹב אֲדוֹנָיו בְּיָדוֹ: [נכחמים כז י']

מִי יֵכִיל אוֹתוֹתֶיהָ. בְּהַקִּיפָהּ אוֹתָהּ לְחַעֲנִיק אוֹר לְכַכְבֵּי מַעְלָה וּמַטָּה גַם
 לְלִבְנָהּ. וְאִם תִּחְתֶּיהָ תַעֲמֹד הַפְּהֶרֶת לְבִנָּהּ. וּכְפִי אֲשֶׁר יִרְחַק לַעֲמֹד נִכְחָהּ.
 וְיִקְבַּל זְרָחָהּ. עַד יִמְלֵא אוֹרוֹ בְּעַמְדוֹ לְפָנֶיהָ. וְהָאִיר אֶל עֶבֶר פָּנֶיהָ: וְכֹל אֲשֶׁר
 יִקְרַב אַחַר חֲצֵי הַחֲדָשׁ אֵלֶיהָ: וְהוּא נוֹטָה מַעְלֶיהָ. וְיִרְחַק מֵעַמֹּד נִגְדָהּ. וְיִלָּךְ
 לְצַדָּהּ. וְעַל בֵּן תִּחְסַר אֲדָרְתּוֹ. עַד בְּלוֹת חֲדָשׁוֹ וְתִקְוַתּוֹ. וְיָבֵא בְּגָבִיל שְׁפָחוֹ:
 וּבְהִדְבָקוֹ עִמָּהּ. יִסְתַּר בְּמַסְתָּרִים כְּפִי יוֹם וְחֲצֵי שָׁעָה וְרִגְעִים סְפוּרִים: וְאַחֲרָיו
 בֵּן יִתְחַדֵּשׁ וְיִשׁוּב לְקַדְמוֹתוֹ. וְהוּא כְּחֶתֶן יוֹצֵא מִחֶפְתּוֹ: [מכילים יט ו']

מִי יֵדַע פְּלִיאוֹתֶיהָ. בְּהַקִּיפָהּ עַל גְּלָגַל חֶמֶה גְּלָגַל חֲמִישִׁי וְכוּ מֵאֲדָם
 בְּמַלְךְ בְּהִיכְלוֹ. וּבְשִׁמוּנָה עֲשׂוֹר חֲדָשׁ יִסֹּב גְּלָגְלוֹ וּמִדָּתוֹ בְּגוּף הָאָרֶץ פַּעַם
 וְחֲצֵי וּשְׁמִינִית פַּעַם וְזֶה תְּכָלִית גְּדֵלוֹ: וְהוּא כְּגִבּוֹר עָרִיץ מִגֵּן גְּבוּרָתוֹ מֵאֲדָם
 וּמֵעֶזְרֵר מִלְחָמוֹת וְהָרֵג וְאַבְדָּן. וּמִכִּי חָרַב וְלַחֲמֵי רֵשַׁף גְּהַפָּךְ לְחֶדֶב לְשָׂדֵם.
 וּשְׁנַת בְּצֻרַת וּשְׁרַפַת אֵשׁ וְרַעֲמִים וְאַבְנֵי אֱלֹהֵיכִי וּמִדְּקָרִים וּשְׁלוּפֵי חָרַב
 כְּנִגְדָם. כִּי רַגְלֵיהֶם לָרַע יְרוּצוּ וְיִמְהָרוּ לְשִׁפְךָ דָּם: [מכילי טו טז]

מִי יִבְיַע נִזְרָאוֹתֶיהָ. בְּהַקִּיפָהּ עַל גְּלָגַל מֵאֲדָם גְּלָגַל שְׁשִׁי גְּלָגַל וּמִסְבָּהּ.
 עֲצוּמָה וְרִבָּה. צֶדֶק יְלִין בָּהּ: וְגוֹפּוֹ גְּדוֹל מִגּוּף הָאָרֶץ חֲמִשָּׁה וּשְׁבַעִים פַּעַם
 בְּמִדַּת רְחִבָּהּ. וּסוּבֵב הַגְּלָגַל בְּשִׁתִּים עֲשָׂרָה שָׁנָה. וְהוּא כּוֹכַב רָצוֹן וְהִיאָהֳבָה.
 וּמֵעֶזְרֵר יִרְאֵת הַשֵּׁם וְיִשָּׁר וְיִשׁוּבָהּ. וְכֹל מִדָּה טוֹבָה. וּמִרְבָּה כָּל תְּכוּוָּאָה

darthun). Sechs Monate geht sie gegen Mitternacht in vorgeschriebenen Kreisen, so daß in einem Orte sechs Monate hindurch Nacht ist (wie Verständige dies prüften). Ein kleiner Theil der göttlichen Größe wird dadurch bekannt, etwas von seiner Stärke und seinen Wundern; den Vernünftigen bekundet die Größe des Dieners die Größe des Herrn. Die Macht und Ehre des Gebieters bestrahlt den Sklaven, der das Gute seines Herrn in Händen hat.

Wer kann deine Wunder erschauen, wenn du die Sonnen-Sphäre mit einer fünften umgibst, wo Maadim (Mars) thronet, wie in seinem Pallast der König, in achtzehn Monaten seinen Kreislauf endend, dessen Größe die Erde 1 und $\frac{5}{8}$ Mal übertrifft. Sein Schild ist wie das eines mächtigen Helden, rothgefärbt, Kriege erregend, Gemegel und Vertilgung; er richtet durch's Schwert hin, durch Hitze seitend, alles Feuchte vertrocknend, Hungerjahre herbeiführend, Feuersbrünste, Hagel. Viele werden vom bloßen Schwerte getödtet, durchbohrt, denn seine Spuren befördern Böses, mit größerer Schnelle blutvergießend.

Wer spricht das Furchtbare aus, wenn du Maadim mit einer sechsten Sphäre umgibst, einen großen und mächtigen Kreislauf anwiesest: Zedel (Jupiter) weist hier. Dessen Körper 75 Mal größer ist als die Erde, und der seinen Kreislauf in zwölf Jahren durchläuft. Er ist des Wohlwollens Stern und der Liebe, Gottesfurcht erregend, Redlichkeit und Neuz und jede edle Eigenschaft. Das Wachsthum jedes Gewächses

והתנובה. ומשבית מלחמות ואיבה ומריבה: ודתו לחזק בישורו כל בדרך והוא
 ישפוט תכל בצדק: [מסלים ט' ע']

מי ישוחח גדלתה. בהקיסף על גלגל צדק גלגל שביעי ובו שבת
 בתקופתו. ונופו גדול מגוף הארץ אחד ותשעים פעם במדתו. וסובב הגלגל
 בשלשים שנה במרוצתו. ומעורר מלחמות ובזה ושבי ורעה פי כן דתו.
 ומחריב ארצות ועוקר מלכיות ברצון המפקיד אותו. לעבוד עבודתו. נכריה
 עבודתו: [יט' כ"ט כ"ח]

מי יגיע לרוממותה. בהקיסף על גלגל שבתו גלגל שמיני במסבתו והוא
 סובל שתיים עשרה מזלות על קו חשב אפדתו. וכל בכבי שחק העליונים
 יצוקים ביצוקתו. וכל כוכב מהם יקף הגלגל בששה ושלשים אלה שנים
 מרב נכהותו: ונוף כל כוכב מהם מאה ושבע פעמים בגוף הארץ וזאת
 תכלית גדלתו: ומכח המזלות ההם. נאצל כח כל ברואי מטה למיניהם.
 ברצון בוראם ומפקידם עליהם: וכל אחד מהם על מתנתו בראו. ובשם
 קראו. איש איש על עבודתו ועל משאו: [נמנכ ד יט']

מי ידע הליכותיה. בעשותה לשבעה לכת היכלות. בשתיים עשרה
 מזלות: ועל שלה ושור אצלת כחה בהתיחדם. והשלישי תאומים כשני אחים
 בהתאחדם. ודמות פניהם פני אדם. ולרביעי והוא סרטן גם לאריה נתה
 מהודך עליו. ולאחותו הפתולה הקרובה אליו. וכן למאזנים ולעקרב אשר
 בצדו הישת. והתשיעי הנכרא בצורת גבור כחו ולא נשת. ויהי רובה קשת.

und jeglicher Frucht besördernd, Kriege und Feindseligkeiten vernichtend. Jede Plüde
 ausfüllend; dieß ist sein Gesetz, er richtet die Welt mit Gerechtigkeit.

Wer kann deine Größe nennen, wenn du Zedeks-Sphäre mit einer siebenten
 umgabst, wo Sabethai (Saturnus) kreiset, der — 91-mal größer als die Erde —
 seinen Kreislauf in 30 Jahren vollendet, Kriege erregend, Plünderung, Gefangenschaft
 und Hunger — dieß ist sein Gesetz — Länder verwüstend, Königreiche entwurzeln,
 nach dem Willen dessen, der ihn einsetzte, seine Arbeit zu verrichten; alles zu ent-
 fremden, ist sein Amt.

Wer schwingt zu deiner Höhe sich empor, wenn du der Sphäre des Sabethai eine
 achte beigefestest, welche des Thierkreises zwölf Bilder trägt — alle höhern Himmels-
 sterne sind in seiner Form gegossen. — Jeder Stern durchschwinget den Kreislauf in
 36.000 Jahren — wegen der großen Höhe. Der Körper eines jeden Sternes ist
 107-mal größer als die Erde. Aus der Kraft dieser Gebilde strömen alle Kräfte in
 die irdischen Körper, nach dem Willen ihres Schöpfers, der sie eingesetzt hat. Und
 jeden auf seinen Platz gestellt, mit Namen genannt bei seiner Arbeit jeden, jegliche
 bei ihrer Verrichtung.

Wer kam dem Gange folgen, wie du den sieben Wandelsternen Palläste ein-
 räumtest in dem Thierkreise? Auf Stier und Widder — sich vereinigend — liehest
 du deine Kraft ausströmen, auf Zwillinge als drittes, wie sich zwei Brüder vereinigen,
 deren Gesicht Menschengestalt trägt. Dem Krebs als vierten, auch dem Löwen spendest
 du von deiner Majestät, auch seiner Schwester, der Jungfrau, die ihm nahe ist. Auch
 bei Wage und Skorpion, ihr an die Seite gestellt; auch der neunte in Helden-gestalt
 erschaffen, seine Kraft versiegt nicht, er ist der Bogenschütze. Lamm und Eimer wurde

וכן נברא גדי ודלי בכחך הגדול, ולבהו המזל האחרון וימן יי דג גדול:
 ואלה המזלות הנבזות ונשאים במעלותם, שנים עשר לאמותם; [נחלם' כ"ס ע"א]
 יי מי יחקור תעלמותיה. בהאצ לה על גלגל המזלות גלגל תשיעי
 במערכו. המקיף על כל הגלגלים וברואיהם והם סגורים בתוכו. הפנהיג כל
 פוקבי שמים וגלגליהם ממזרח למערב לתקף מהלכו. המשתחווה פעם בכל
 יום לפאת מערב למלכו וממליכו. וכל ברואי עולם בתוכו, בנרגיר חרף
 פים הגדול לתקף גדלו וערפו. והוא ונדלתו נחשב כאין וכאפס לגדלת
 בוראו ומלכו: וכל מעלותיו ונדלו. מאפס וחדו נחשבו לו. [יטע' מ' ע"א]
 מי יבין סודות נוראותיה. בהרימה על גלגל התשיעי גלגל השכל הוא
 ההיכל לפני העשירי יהיה קדש ליי. והוא הגלגל הנעלה על כל עליון:
 אשר לא ישיגהו רעיון. ושם החביון. אשר הוא לכבודך לאפריון. מכסף
 האמת יצקת אותו. ומזהב השכל עשית רפידתו. ועל עמודי צדק שמת
 מסבתו. ומכחך מציאותו. וממך ועדיך מגבתו. ואליה תשוקתו: [נחלם' ד' ע"א]
 יי מי יעמיק למחשבותיה. בעשותה מזיו השכינה זהר הנשמות. והנפשות
 הרמות. הם מלאכי רצונה. משרתי פניה: הם אדירי כח וגבורי ממלכת.
 בידם להט החרב המתהפכת. ועושי מלאכת. אל אשר יהי שמה הרוח
 ללכת: כלם גזרות פניניות. וחיות עליות. חצוניות ופנימיות הליכותיה
 צופיות: ממקום קדוש יהלכו. וממקור האור ימשכו: נחלקים לכתות. ועל

mit deiner großen Kraft erschaffen, für das letzte Zeichen bestimmte Gott einen großen Fisch. Dieser Bilder, hoch und erhaben in ihrem Range, sind zwölf an der Zahl.

Wer kann deine Wunder erforschen, wie du des Thierkreises Sphäre mit einer neunten umgabst, welche alle Sphären umgibt und ihre Geschöpfe, welche in ihr verschlossen sind, welche alle himmlischen Sterne leitet von Morgen gegen Abend in des Laufes Stärke? welche sich täglich auf der Abendseite bückt ihrem König, der sie einsetzte. Alle Geschöpfe der Welt verlieren sich in ihr wie ein Senfkorn im großen Meere, ihrer Größe und ihres Umfanges wegen; und sie selbst mit ihrer Größe ist ein Nichts geachtet gegen die Größe des Schöpfers und Königs; alle Vorzüge sind gegen ihn ein Nichts geachtet!

Wer begreift die furchtbaren Geheimnisse, wenn du über die neunte Sphäre die Sphäre des Verstandes erhobst? Da ist der innere Ballast, der zehnte ist der Gottheit heilig.

Dieses ist die über Alles erhabene Sphäre, die kein Gedanke erfasst, dort ist die Hülle, deiner Ehre zum Ruhepunkt dienend. Aus der Wahrheit selbst ist sie gegossen, aus des Verstandes Gold ist ihre Fassung. Säulen der Gerechtigkeit die Lehne, ihr Das in entquillt deiner Kraft. Zu dir hin ihr Sehnen, zu dir ihre Lust!

O Herr, wer dringt tief genug in deine Gedanken, wie du aus der Glorie Glanz, den Glanz der Seelen bildest, und der hohen Geister. Sie sind die Engel deines Willens, die Diener deines Antlitzes. Sie, die Mächtigen an Kraft, die Vornehmen in deinem Reiche, in ihrer Hand haltend die Klinge des flammenden Schwertes, Dienste verrichtend, wo der Wille Gottes sie zwingt, hinzugehen. Sämmtliche Wesen, rein wie Perlen, Lebende einer höhern Ordnung, sowohl die die des innern als äußern Ranges, deine Wege schauend. Aus heiliger Stätte entstanden, dem Licht

הגלם אדות. בעש סופר מהיר חרותות. מהם נסיכות ומהם משרתות:
 מהם צבאות. רצות וקאות. לא עיפות ולא נלאות. רואות ולא נראות:
 מהם הצובי להבות. ומהם רוחות נושבות. מהם מאש וממים מרפבות:
 מהם שרפים. ומהם רשפים: מהם פרקים. ומהם זיקים: וכל פת מהם
 משתחוה לרוכב ערכות. וברום עולם נצבים לאלפים ולרכבות: נחלקים
 למשמרות. ביזם וכלילה לראש אשמורות. לערוך תהלות ושירות. לנאזר
 בנבירות: כלם בחרדה ורעדה פורעים ומשתחויים לך. ואומרים מודים אנחנו
 לך: שאפה אלהינו. אפה עשיחנו. ולא אנחנו. ומעשה ידך בלנו: וכי אפה
 אדונו ונאנחנו עבדיך. ואפה בוראנו ונאנחנו עדיך:

” מי יבא עד תכונתך. בהגביהך למעלה מגלגל השכל כפא הכבוד.
 אשר שם נה החכיון וההוד. ושם הסוד והיסוד. ועדיו יגיע השכל ושם
 יעמד: וכלמעלה נאית ועלית על פם תעצומך. ואיש לא יעלה עמך:

מי יעשה כמעשיך. בעשותך תחת כפא כבודך. מעמד לנפשות חסידך.
 ושם נה הנשמות הטהורות. אשר בצרור החיים צרורות: ואשר יגיעו
 ייעפו שם יחליפו כח. ושם ינחו יגיעי כח. ואלה בני נח: ובו נעם בלי
 הכלית וקצבה. והוא העולם הפא: ושם מעמדות ומראות. לנפשות העומדות
 במראות הצובאות. את פני הארון לראות ולהראות: שוכנות בהיכלי מלך.
 ועומדות על שלחן המלך. ומתעדנות במתק פרי השכל והוא יתן מעדני

quelle entlossen. In Abtheilungen getheilt — auf ihren Fahnen sind Zeichen mit
 Meistergriffel eingegraben — die Einen herrschen, die Andern dienen. Ihrer Heere
 manche laufen und kommen, nicht ermüdend, nicht ermattend, sehend selbst, aber von
 andern nicht gesehen. Sprühende Flammen sind manche, wehende Winde andere;
 manche aus Feuer und Wasser zusammengesetzt, Blüthen manche, andere Blitze. Jede
 Abtheilung neigt sich vor dem im Himmel Thronenden, zu Tausenden und Myriaden
 in der Weltenhöhe stehend, in Wachen abgetheilt, Tag und Nacht bereit, Lieder und
 Gesänge anzustimmen dem mit Kraft Umgürteten. Allesammt mit Beben und Bittern
 knieend vor dir, sprechend: wir danken dir, du hast uns gebildet; nicht wir, du bist
 unser Gott, wir sind deiner Hände Werk. Du bist unser Herr, wir deine Diener, du
 unser Schöpfer, wir dessen Zeugen!

O Herr! wer dringt in deine Zwecke, wenn du über die Sphäre des Verstandes,
 den Thron der Herrlichkeit selbst erhobst, wo die Wohnung und Hülle der Majestät
 ist, dort ruht der Grund und aller Dinge ewiges Geheimniß, nur bis dorthin gelangt
 der Verstand, da bleibt er stehen. Aber über den Thron deiner Macht bist du selbst
 erhaben, kein Wesen kann dir folgen.

Wer kann dir nachahmen, wie du unter den Thron deiner Herrlichkeit einen
 Standpunkt für die Seelen deiner Frommen wähltest, wo die reinen Seelen weilen,
 im ewigen Lebensbunde vereint. Die einst müde und matt waren, wechseln jetzt neue
 Kraft, dort rasten aus die Geschwächten, es sind die Kinder der Ruhe. Dort ist An-
 nemlichkeit ohne Maß und Ziel, es ist die andere Welt. Stand- und Gesichts-
 punkte manche — bieten sich den in Schaaren versammelten Seelen dar, vor dem
 Herrn zu schauen und geschaut zu werden, im Königspallast wohnend, beim Königs-
 tische stehend mit den süßen Erkenntnißfrüchten sich lebend, welches wahre Königslust

מלך: זאת הפניחה והנחלה. אשר אין תכלית לטובה ויפיה. וגם זכת הלב ודבש היא וזה פריה: [נמנני י' כ']

מי יגלה צפונותיה. בעשותה בפרום חדרים ואוצרות. מהם נראות ספורות. ודבר גבורות: מהם אוצרות חיים. לזבים ונקיים: ומהם אוצרות ישע. לשבי פשע: ומהם אוצרות אש וגחלי גפרית. לעוברי ברית: ואוצרות שוחות עמקות לא יכבה אשם. זעום "יפל שם: ואוצרות סופות וסערות. וקפאון ויקרות: ואוצרות ברד וקרח וציה ושלג. גם חם ונוזלי פלג: וקישור וכפור וענן וערפל. ועלטה ואפל: הכל הכינות בעתו אם לשכט אם לארצו. אם לחסד השכת אותו וקדשהו: [לויג ל' י']

מי יכיל עצמה. בבראך מזיו כבודך יפעת טהורה. מצור הצור גגורה. וממקבת בור נקרה: ואצלת עליה רוח חכמה. וקראת אותה נשמה: עשיתה מלהבות אש השכל חצובה. ונשמתו כאש בוערה בה: שלחקה אל הגוף לעבדו ולש רהו. והיא כאש בתוכו ולא תשרפהו. בי מאש הנשמה גברא הגוף ויצא מאין ליש. מפני אשר ירד עליו "באש: [שמוס י"ט יע]

מי יגיע לחכמה. בתהך לגפש בנח הדעת אשר בה תקועה יהי הפרע יסודה. ועל פן לא ישלוט עליה כליון ותתקים פפי קיום יסודה. וזה ענינה וסודה. והנפש החכמה לא תראה מות. אך תקבל על עונה ענש מר ממות: ואם טהרה תפיק רצון. ותשחק ליום אחרון. ואם נממאה תנוד בשצף קצף

gibt. Dies ist die Ruhe und das Erbtheil, dessen Gütte und Schönheit unendlich ist. Milch und Honig fließend, dies die schöne Frucht!

Wer entdeckt das Verborgene, wie du in der Höhe Kammern und Sammelplätze erschufest, furchtbare Dinge enthaltend und Stärke verrathend? Lebensschätze enthaltend für Lautere und Reine: Auch Schätze des Heils für die Reuigen. Aber auch Feuergluthen und Schwefelbäche für Uebertreter des Bundes. Tiefe Gruben, deren Feuer nie verlöscht, Gottverfluchte fallen hinein. Wind und Sturm, Eis und Kälte; Hagel, Frost, Dede, Schnee, auch Hitze und Fluthen. Rauch, Reif, Nebel, Wolken und Finsterniß, alles bereitest du zur Zeit, als Zuchruthe für ein Land, auch als Gnade hälst du sie bereit.

Wer faßt deine Macht, wie du vom Glanze deiner Herrlichkeit die reine Schönheit schufest, aus dem felsengleichen Ursprung entnommen, dem Urborne entfließend? Tiefest Geist der Weisheit auf sie ausströmen, und nanntest sie Seele. Aus des Verstandes Flammen gebildet ist die Seele, wie ein brennend Feuer. In den Körper schicktest du sie, ihm zu dienen und ihn zu bewahren. Wie ein Feuer ist sie in ihm, ohne ihn zu verzehren, denn aus dem Seelenfeuer wurde der Körper erschaffen, aus Nichts in die Wirklichkeit gerufen, weil sich Gott im Feuer offenbarte.

Wer erreicht deine Weisheit, wenn du die Seele die Kraft des Wissens einpflanzest, die Wissenschaft ihr zum Elemente werden liehest, weshalb sie auch keiner Vernichtung unterworfen ist, nach ihrem Elemente sich erhaltend, welches auch ihr inneres Wesen und Geheimniß ist. Die weise Seele sieht keinen Tod, aber der Sünder Strafe ist bitterer als der Tod. Ist sie rein, erlangt sie Wohlwollen und kann lächelnd dem letzten Tage entgegensehen; ist sie unrein, muß sie unstät, vom Grimme verfolgt, umherwandern. Die Zeit ihrer Unreinigkeit muß sie allein weilen, unstät und umber-

כתר מלכות

וּחִזּוֹן: וְכֹל יְמֵי סְמָאָתָהּ בְּדָד תִּשָּׁב בְּזֶלֶה וּסְיָרָהּ. בְּכֹל קֹדֶשׁ לֹא תִגַּע וְאֵל
הַמִּקְדָּשׁ לֹא תִבֵּא עַד מְלֵאת יְמֵי טְהוֹרָהּ: [ויקרא י"ז]

מִי יִגְמֹל עַל טוֹבוֹתֶיהָ. בְּשׂוֹמֵקֶה הַנִּשְׁמָה לַגּוֹף לְהַחִיּוֹתוֹ: וְאִדַּח לְהוֹרוֹתוֹ
וּלְהִרְאוֹתוֹ. לְהַצִּיל לוֹ מִרְעוּתוֹ: קִרְצָתוֹ מֵאֲרָמָה. וְנִפְחָתוֹ כִּי נִשְׁמָה. וְאֶצְלָתוֹ
עָלְיוֹ רֵיחַ חֲכָמָה. אֲשֶׁר בֵּהּ יִבְדֵּל מִבְּהֵמָה. וְיַעֲלֶה אֶל מַעְלֵה רָמָה: שְׂמֵתוֹ
בְּעוֹלָמָה סְגוּר וְאֶתָּה מַחִיץ תִּבְיִן מַעֲשֵׂיו וְתִרְאָנוֹ. וְכֹל אֲשֶׁר מִמֶּנּוּ יַעֲלִימְנוּ.
מִבֵּית וּמַחִיץ הַצִּפְּנָי: [סמות כ"ט י"ז]

מִי יוֹדֵעַ סֹד מִפְּעֻלֹתֶיהָ. בְּעִשׂוֹתֶיהָ לַגּוֹף צָרְכֵי פִעֻלָּתֶיהָ. וְנִחַתָּה לוֹ עֵינַיִם
לְרֵאוֹת אוֹתוֹתֶיהָ. וְאֲזוּנִים לְשִׁמּוֹעַ בּוֹרְאוֹתֶיהָ. וְרַעֲיוֹן לְהִבִּין קִצְרֵי סוֹדוֹתֶיהָ.
וְפֶה לְסַפֵּר תְּהִלָּתָהּ. וְלִשׁוֹן לְהַגִּיד לְכֹל יְבֵא גְבוּרָתָהּ. בְּמִוְנֵי הַיּוֹם אֲנִי עֹבְדָהּ
בְּזֶן אֲמָתָהּ. הַמִּסְפֵּר בְּפִי קִצְרֵי לְשׁוֹנֵי מַעֲט מְזַעַר מְרוֹמְמָתָהּ. וְהֵן אֵלֶּה קִצְוֹת
דְּרָבִיךָ: וְמָה עֲצַמּוֹ רְאִשֵׁיהֶם. בִּי חַיִּים הֵם לְמוֹצְאֵיהֶם: בָּהֶם יוֹכְלוּ כָּל שׂוֹמְעֵיהֶם
לְהַכִּירָהּ. וְאִם לֹא רָאוּ פָנָי יִקְרָהּ. וְכֹל אֲשֶׁר לֹא יִשְׁמַע גְּבוּרָתָהּ. אֵיךְ יִבְרִי
אֶלְהוּתָהּ. וְאֵיךְ תִּבֵּא בְּלִבּוֹ אֲמִתּוֹתָהּ. וְיִבְיִן רַעֲיוֹנָיו לְעִבּוֹדָתָהּ: עַל כֵּן מִצָּא
עֹבְדָהּ אֶת לְבוֹ לְזִכּוֹר לְפָנָי אֱלֹהָיו. מַעֲט מְזַעַר מְרֵאשֵׁי תְהִלּוֹתָיו. אוֹלֵי בָּם
מַעֲוֹנוֹ יִשָּׂה. וּבִמָּה יִתְרַצָּה זֶה אֶל אֲדָנָי הֲלֹא בְּרֵאשֵׁי: [ט"ז כ"ט י"ז]

irrend, nichts Heiliges darf sie berühren, kein Heiligthum betreten, bis die Tage der
Reinigung vorüber sind.

Wer kann deine Wohlthaten zurükkerstatten, der du die Seele in den Körper
einfestest, ihn zu beleben, ihm vorzeigend den Weg zu bahnen, um ihn von manchem
Unglück zu befreien; aus Erde ihn geformt, Seele eingehaucht, Geist der Weisheit
auf ihn strömen liehest, wodurch er vom Thiere sich unterscheidet, eine hohe Stufe
ersteigend. Ihn hast du in deiner Welt verschlossen, betrachtest, außen stehend seine
Werke alle, manches, noch so tief vor dir sich verbergend, du siehest es von innen
und außen.

Wer begreift das Geheimniß deiner Werke, wie du den Körper seinen Ver-
richtungen gemäß erschuffst? Auge ihm verliehest, deine Wunder zu sehen; Ohren, das
Furchtbare zu vernehmen; Gedanken, manches deiner Geheimnisse zu erfassen; Mund,
dein Lob zu verbreiten; Zunge, kommenden Geschlechtern deine Großthaten zu ver-
künden, wie ich, der Sohn deiner Magd, es heute thue. Welcher, nach der schwachen
Gabe der Beredsamkeit nur wenig von deiner Höhe verkündet, nur wenig deiner
Eigenschaften darstellend. Wie mächtig sind die Hauptgegenstände, Leben bringend,
denen, die sie finden. Dadurch können ihre Hörer doch erkennen, ohne deine Würde
mit Augen zu schauen. Wer nie von deiner Stärke vernahm, wie kann dieser deine
Gottheit anerkennen, wie kann deine Wahrheit in sein Herz bringen? er muß noth-
wendig seine Gedanken deinem Dienste zuwenden. Daher sand sein Diener sein Herz
geeignet, vor seinem Gotte etwas von seinem Hauptlob zu verkünden. Vielleicht wird
Sünde dadurch gesühnt, wodurch kann sich dieser seinem Herrn gefälliger machen,
als wenn er seine Großthaten preiset?

אלהו בשתי ונקלמתי לעמוד לפניך לדעתיו. כי כפי עצמת גדלתך בן תכלית דלותי ושפלותי: וכפי תקף וכלתך בן הלשת וכלתי. וכפי שלמותך בן חסרוני: כי אתה אחד ואתה חי ואתה גבור ואתה קים ואתה גדול ואתה חכם ואתה אלה. ואני גיש ורמה. עפר מן האדמה. כלי מלא כלימה. אבן דומה: צל עובר רוח הולך ולא ישוב. חמת עכשויב: עקוב הלב. ערל לב. גדל חמה. חדש און ומרמה: גבה עינים. קצר אפים. טמא שפתים. געקש דרכים. ואין ברגלים: מה אני מה חיי ומה גבורתי. ומה צדקתי. נחשב. לאון כל ימי הייתי. ואף כי אחרי מותי. מאין מוצאי. ולאון מובאי. והנה באתי לפניך אשר לא בדת בעזות מצח וטמאת רעיונים ויצר זונה. לגלוליו פונה: ותאנה מתגברה. ונפש לא מטהרה. ולב טמא. אובר ונדמה. וגוף נגוף מלא אספסוף. יוסף ולא יסוף:

אלהי ידעתי כי עונותי עצמו מספר. ואשמותי עצמו מלכזור: אד אזכור מהם כמפה מן הים ואתודה בהם. אולי אשביה שאון גליהם ודרכים. ואתה תשמע השמים וסלחת: אשמתו בתורתך. בזיתי במצותיך. געלתי בלבי ובמוסי. דברתי

Mein Gott! beschämt und erröthend wage ich es kaum, vor dir zu stehen. Denn so groß deine Macht ist, so groß ist meine Ohnmacht und Niedrigkeit. So umfangreich deine Stärke ist, so beschränkt ist die meinige. So groß deine Vollkommenheiten sind, so sind es meine Fehler. Denn du bist einzig, lebend, stark, ewig dauernd, du bist groß, bist weise, bist — Gott. Ich bin eine Erdscholle, ein Wurm, ein Stäubchen, ein Gefäß schandeerfüllt, todter Stein, vorüberfliegender Schatten, ein Lüftchen, wehend, aber nicht mehr zurücklehrend, Schlangengift, Verstockten Herzens, krummen Sinnes, vom Zorn hingerissen, auf Unrecht und Unheil sinnend. Stolzen Blickes, kurzmüthig, krumme Wege wandelnd, Edles mit Füßen tretend. Was bin ich, was ist mein Leben, was ist meine Stärke, was meine Tugend? Selbst bei meinem Leben als Nichts geachtet, geschweige nach meinem Tode. Mein Ursprung woher? mein Weg wohin? Selbst jetzt ist mein Hintreten vor dich dreist, mit frecher Stirne, unreinen Gedanken, bühlerischem Sinne, seinen Götzen sich zuwendend. Von Leidenschaft überwältigt; mit einer Seele, verloren und vernichtet; mit einem Körper, geplagt voll Wirren, die immer zu und nie abnehmen. Mein Gott! ich weiß, daß meine Sünden unzählbar und meine Vergeben zu zahlreich sind, um sie einzeln zu erwähnen. Nur so viel als ein Tropfen im Meere, will ich von ihnen belennend erwähnen; vielleicht kann ich damit das Stürmen und Wogen ihrer Wellen unterdrücken, und du wirst es im Himmel wahrnehmen und verzeihen. Manches ließ ich mir in der Letze zu Schulden kommen, deine Gesetze verachtend, mit Herz und Mund verabscheuet,

רוסי. העויתי והרשעתי. זרתי. חמסתי טפלתי שקר. יעצתי
 רע לאין חקר. בזבתי. לצתי. מרדתי. נאצתי. סררתי. עויתי.
 פשעתי ועורף הקשתי. קצתי בתוכחותיך רשעתי. שחתי
 דרכי. תעיתי ממהלכי. עברתי ממצותיך וסרתי ואתה צדיק
 על כל הבא עלי פי אמת עשית ואני הרשעתי: אלהי גפלו
 פני בזכרי כל אשר הכעסתיך. פי על כל טובות שגמלתני
 רעה גמלתיך. פי בראתני לא לצורךך רק נדבה. ולא בהכרח
 פי אם ברצון ואהבה. ומרם היותי בחסדיך קדמתני. ונפחת
 רוח בי והחיתני: ואחרי צאתי לאור העולם לא עזבתני
 אכל באב חזמל גדלתני. וכאמן את היונק אמנתני. על
 שדי אמי הבטחתני. ומנעימותיך השבעתני. ובכאי לעמוד
 על עמדי חזקתני. וקחתני על זרועותיך והרגלתני וחכמה
 ומוסר למדתני. ומכל צרה וצוקה חלצתני ובעת עבר זעם
 בצל ירך הסתרתי. וכמה צרות נעלמו מעיני ומדום גאלתי
 ובטרם בא התלאה הקדמתי רפואה למפתי ולא הזרעתני.
 ובעת לא נשמרתי מפל נזק אתה שמרתני. ובכאי בין שני
 אריות שברת מלתעות בפירים ומשם הוצאתני: ובחול עלי
 חללים רעים ונאמנים הנם רפאתני: ובכאי שפטיך הרעים על

manches Schändliche gesprochen, muthwillig gefrevelt, gewaltthätig mich erzeugt, Lügen
 gehäuft, Schlechtes angerathen, gespottet, geschmähet, hartnäckig mich erwiesen, deine
 Zurechtweisung ausgeschlagen, meine Laufbahn verdorben, von deinem Wege abirrend,
 deine Gebote übertreten; du bist gerecht in dem was eingetroffen ist, du handelst nach
 Weisheit, ich allein habe gefrevelt. Mein Gott! mein Gesicht fällt (ich wage nicht es
 aufzuheben) wenn ich denke, welchen Verdruß ich dir machte, denn für das Gute, all'
 was du mir spendetest, erstattete ich nur Böses zurück. Du erschuffst mich nicht aus
 Bedürfniß, sondern aus freien Stücken; nicht aus Zwang, sondern aus Liebe und
 Wohlgefallen. Vor meinem Werden lamest du mir schon durch deine Gnade zuvor,
 hauchtest mir einen Geist ein, mich zu beleben. Nachdem ich das Licht erblickte, erzogst
 du mich wie ein vertrauungsvoller Vater, wie ein Erzieher den Säugling. Liebest
 mir die Mutterbrust vertrauungsvoll reichen, mit deiner Lieblichkeit mich sättigend,
 mich stärkend, die mir geziemende Stelle einzunehmen. Auf deine Arme nahmest du
 mich leitend, Weisheit und Sitte mich lehrend, von Angst und Qual mich befreiend
 in zornvoller Zeit im Schatten deiner Hand mich bergend, aus manchem Leide, ver-
 borgen, mich befreiend. Bevor das Unglück traf, bereitest du schon Heilmittel für die
 Wunde, die mir selbst noch unbekannt war. Wenn ich selbst mich vor Schaden nicht
 in Acht nahm, bewahrtest du mich. Kam ich in Löwenrahen, zerschmetterst du der
 Fellen Gediß, mich befreiend. Wenn böse Krankheiten auf mich losstürmten, auch da
 ließest du mir unjournst Heilung zukommen. Tausen deine bösen Gerichte die Welt, so

הַעוֹלָם מִחֶרֶב הִצַּלְתָּנִי. וּמִדְּבַר מִלְטָתָנִי. וּבְרָעַב זָנַתָּנִי. וּבְשֹׁבֵעַ
כָּל־כֹּלְתָנִי. וּבְהִכְעִיסִי אוֹתָךְ בְּאִשׁר יִיָּסֵר אִישׁ אֶת בְּנוֹ יִסְרָתָנִי.
וּבְקָרְאִי מִצַּרְתִּי נַפְשִׁי יָקָרָה בְּעֵינֶיךָ וְרִיקָם לֹא הִשִּׁיבוֹתָנִי:
וְעוֹד הַגִּדְלָתָ וְהוֹסַפְתָּ עַל כָּל זֶה. בְּתַתָּךְ לִי אֲמוּנָה שְׁלֵמָה
לְהֶאֱמִין בִּי אֶתָּה אֵל אֲמֵת. וּנְבִיאֶיךָ אֲמֵת וְלֹא נָתַתִּי לִי חֶלֶק
עִם מוֹרְדֵיךָ וְקָמִיךָ. וְעַם גָּבֹל גְּאָצִי שָׁמָךְ. אֲשֶׁר בְּתוֹרָתְךָ יִלְעִיבוּ.
וּבְעוֹבְדֵיךָ יָרִיבוּ. וּנְבִיאֶיךָ יִכְזִיבוּ: מְרָאִים תוֹמָה. וְתַחֲתֶיךָ
עָרְמָה. מְרָאִים נַפְשׁ זָפָה וּגְמֻהָרָת. וְתַחֲתֶיךָ תַעֲמוֹד הַבְּהָרָת:
כִּכְלִי מְלֵא כְלִימָה. רְחוּץ מֵחוּץ בְּמִי עָרְמָה. וְכֹל אֲשֶׁר בְּתוֹכוֹ
יִטְמָא: קִטְנֵתִי מִכָּל הַחֲסָדִים וּמִכָּל הָאֲמֵת אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת
עַבְדְּךָ. אֲמַנָּם יְיָ אֱלֹהֵי אוֹדְךָ. כִּי נָתַתָּ בִּי נַפְשׁ קְדוֹשָׁה.
וּבְמַעֲשֵׂי טַמְאֻתֶיךָ. וּבִיְצָרֵי הָרַע חֲלַלְתִּיךָ וּגְאֻלְתִּיךָ: וְהִנֵּה גָבַר
עָלַי. וְהַפִּיץ חִילִי. וְלֹא נִשְׁאַר אֵלַי. כִּי אִם מַחְנֶה רַחֲמֶיךָ. אֵךְ
אֲדַע בִּי כִּם אֶתְקַפְּנִי. וַיְהִי לִי מַעִיר לְעִזּוֹר אוֹלֵי אוֹיְבֵי גְפָה
בּוֹ וְאֶנְרֶשְׁנִי:

יְהִי רְצוֹן מִלִּפְנֵיךָ יְיָ אֱלֹהֵי לְכוּף אֶת יְצָרֵי הָאֲכָזְרֵי וְהַסְתֵּר
פְּנֵיךָ מִחַטָּאֵי וּמֵאֲשָׁמַי. אֵל תַּעֲלֵנִי בַּחֲצֵי יָמַי: עַד אֲכִין צִדָּה
לְדַרְכֵי. וְצִדְתִּי לְיוֹם נִסְיַעְתִּי. כִּי אִם אֲצַא מֵעוֹלָמְךָ כְּאֲשֶׁר

ließest du mich dem Schwerte entkommen, der Pest entrinnen, in Hungerszeit gespeist sein. Selbst wenn ich dich erürnte, so züchtigtest du mich bloß, wie ein Vater seinen Sohn züchtigt; klagte ich in meiner Noth, so war meine Seele dir theuer und du schicktest mich nicht leer zurück. Dieses alles übertraf noch deine Gnade, als du mir einen Glauben gabst, der mich lehrt, daß du ein wahrer Gott bist, eben so wahr deine Propheten. Liebest mich nicht Theil nehmen an den Widersachern, die deinen Namen schmähen, deine Lehre verachten, mit deinen Dienern hadern, deine Propheten Lügen strafen; Einfalt zur Schau tragen, worunter List ist, eine reine und geläutere Seele zeigen, aber der Ausatz steht dahinter. Ein Gefäß mit Schande gefüllt, von außenher listig abgewaschen, aber darin alles unrein. Ich bin zu gering für die Gnade und Wahrheit, welche du erzeugtest deinem Diener. Danken muß ich dir, mein Gott, daß du mir eine heilige Seele gabst, die ich aber durch schlimme Handlungen verunreinigte und durch die böse Gesinnung entweihte und verabscheuungswerth machte. Sie überwältigte mich, schlug meine Kräfte nieder; mir blieb nichts übrig als deine Barmherzigkeit; ich weiß dadurch kann ich ihrer Meister werden, sie allein kann mich beistehen, vielleicht kann ich sie verringern oder gänzlich vertreiben. Möge es dein Wille sein, o Herr! meine grausamen Leidenschaften zu bezwingen, verbirg dein Antlitz doch vor meinen Sünden und Schulden, rufe mich nicht ab in der Hälfte meiner Tage, bis ich mir Vorrath gesammelt für den Tag meines Abzuges. Sollte ich deine Best verlassen wie ich hineinkam, ganz nackt zurückkehren, wie ich sie betrat, weshalb wurde

בְּאֵתִי. וְאָשׁוּב עָרוֹם לְמִקְוֵי פֶּאֶשֶׁר יִצְאֵתִי. לָמָּה נִבְרָאתִי.
 וְלִרְאוֹת עֵמֶל נִקְרָאתִי. טוֹב לִי עוֹד אֲנִי שָׁם. מִצְאֵתִי לְהַגְדִּיל
 וְלִהְרַבּוֹת אֲשֶׁם: אֲנִי הָאֱלֹהִים בְּמִדַּת רַחֲמֵיךָ שְׁפִטְנִי אֵל
 בְּאֶפֶס פֶּן תִּמְעִיטְנִי: כִּי מָה הָאָדָם כִּי תִדְיֶנָּהוּ. וְהִכָּל גִּדְּךָ אֵיךְ
 בְּמִשְׁקַל תִּבְיָאֶהוּ. וּבְעֵלוֹתוֹ בְּמֵאֲזֵנֵי מִשְׁקַל. לֹא יִכְבֵּד וְלֹא יִקַּל.
 וּמָה יִסְבּוֹן לָךְ לַעֲשׂוֹת לְרוּחַ מִשְׁקַל: מִיּוֹם הַיּוֹתוֹ הוּא נִגְשׁ
 וְנִגְעָה. נִגְיַע מִכָּה אֱלֹהִים וּמִעֲנָה: רֵאשִׁיתוֹ מוֹץ נִהְדָּף. וְאַחֲרֵיתוֹ
 קֶשׁ גִּדְּךָ. וּבְחַיּוֹ בַּעֲשָׂב גִּשְׁדָּף. וְהָאֱלֹהִים יִבְקֹשׁ אֶת גִּדְּךָ:
 מִיּוֹם צֵאתוֹ מִרְחֹם אֱמוֹ. יִגּוֹן לִילוֹ וְאֲנָחָה יִזְמוּ: אִם הַיּוֹם יְרוּם.
 מִחֵר תּוֹלְעִים יָרֹם: הַמוֹץ יִדְפְּנוּ. וְהַקּוֹץ יִנְפְּנוּ: אִם יִשְׁבַּע
 יְרֹשֶׁע. וְאִם יִרְעַב עַל פֶּת לֶחֶם יִפְשָׁע: לְרֹדֵף הָעוֹשֶׁר קָלוּ
 גִּשְׁרָיו. וְיִשְׁבַּח הַמְּוֹת וְהוּא אֲחֲרָיו: בָּעֵת הַמַּצֵּר יִרְבֵּ אֲמָרָיו.
 וַיַּחֲלִיק דְּבָרָיו. וַיִּרְבֶּה גִדְּרָיו. וּבִצְאָתוֹ לְמִרְחָב. יַחַל דְּבָרָיו.
 וַיִּשְׁבַּח גִּדְּרָיו. וַיַּחֲזֵק בְּרִיחֵי שְׁעָרָיו. וְהַמְּוֹת בְּחִדְרָיו: וַיִּרְבֶּה
 שׁוֹמְרִים מִכָּל עֵבֶר וְהָאֲזָרֵב יוֹשֵׁב לוֹ בַּחֲדָר. וְהַזֵּאֵב לֹא יַעֲצָרְנוּ
 גִּדְּרָיו. מִבֵּא אֶל הָעֵדֶר: בָּא וְלֹא יָדַע לָמָּה. וַיִּשְׂמַח וְלֹא יָדַע
 בְּמָה: וַיַּחֲי וְלֹא יָדַע בְּמָה. בִּילְדוּתוֹ הוֹלֵךְ בְּשִׁרְרוֹתָיו. וּכְאֲשֶׁר
 תַּחֲל רֵיחַ יְיָ לְפַעֲמוֹ. וְתַעֲזָרֵר לְאֶסּוֹף חֵיל וְהוֹן וַיִּסַּע מִמִּקְוֵמוֹ

ich erschaffen? Bloß berufen um Unglück zu sehen, so wäre wahrlich mein Aufenthalt dort vorzuziehen gewesen, als in diese Welt einzugehen, um Schuld zu mehren und zu häufen. O Ewiger! richte mich nach deiner Barmherzigkeit, nicht in deinem Zorne, damit du mich nicht verachtest. Denn wahrlich was ist der Mensch, daß du ihn richten solltest, wie kannst du ein eitles Nichts wägen, das auf der Wage weder leicht noch schwer ist; was nützt es dir den Wind auf die Wage zu legen? Vom Tage seiner Geburt an ist er gedrückt und geplagt, gequält, von Gott gestraft und gepeinigt. Sein Anfang ist verwehte Spreu, sein Ende aufgelöstes Stroh, sein Leben wie verwehtes Gras, und diesen Verfolgten sollte Gott suchen? Vom Augenblicke, wo er den Mutter Schooß verließ, füllte Kummer seine Nächte und Seuzer seine Tage. Ist er heute stolz, morgen ist er Wärmern preisgegeben. Spreu verweht ihn, ein Dorn kann ihm Unglück bringen. Wohlhabend, ist er muthig; hungernd, frevelt er ein's Stück Brotes wegn. Mit Adlerschnelle verfolgt er den Reichthum, den auf den Fuß folgenden Tod gänzlich vergessend. Im Drange viele Worte spendend, heuchlerische Reden ausstoßend, Gelübde auf Gelübde häufend. Von Angst befreiet, entweicht er sein Wort, sein Gelübde vergessend, während die Riegel seines Thores zu befestigen, während der Tod schon im Zimmer weilet. Obwohl die Hüter von allen Seiten vermehrend, ist der Lauernde schon im Zimmer. Den Wolf hält kein Baum auf, die Heerde zu besuchen. In die Welt eintretend, nicht wissend warum? sich freuend, ohne zu wissen mit was? lebend, ohne zu wissen wie lange? In der Jugend dem Dunkel folgend; beunruhigt

לרפוב אנזות. ולרהוף פציזת ולהביא נפשו במעונות ארזות.
 והיא מתהלכת בין החיות: ובחשכו פי רב הודו. וכי כביר
 מצאה ידו. בשלום שזרד יבואנו. ועיניו פקח ואיגנו: וכל
 עת הוא מזמן לתלאות. חולפות וכאות. ובכל שעזת מארעות.
 בכל הרגעים. לפגעים. ובכל הימים. עליו אימים: אם רגע
 יעמוד בשלנה. פתע תבואהו הזה: או במלקמה יבא וחרב
 הגפהו. או קשת נחוששה תחלפהו: או יקיפיהו יגונים. ישמפיהו
 מים זרונים. או ימצאהו חליים רעים ונאמנים: עד יהיה
 למשא על נפשו. וימצא מרורת פתנים בדבשו: ובעת פאכו
 יגדל. שכלו ידל. ונערים יתקלסו בו ותעלולים ימשלו בו:
 ויהיה למזרח על יוצאי מעיו. ויתנפרו לו כל יודעיו: ובכא
 עתו יצא מחצריו לחצר מות. ומצל חדריו. לצלמות: ויפשמ
 רקמה. ותולע. וילבש רמה. ותולע. ולעפר ישכב וישוב אל
 יסודו אשר ממנו הצב: ולאיש אשר אלה לו מתי ימצא עת
 תשובה. לרחוץ חלאת משוכה. והיום קצר והמלאכה מרבה:
 ורנזשים אצים. חשים ורצים. והזמן ממנו שוחק. ובעל הבית
 דוחק: לכן נא אלהי זכור אלה התלאות. אשר על אדם
 באות: ואם אני הרעותי. אתה תטיב: ואל תגמול כדה

ihn der Geist; so zieht er aus Vermögen zu sammeln, seinen Platz verlassend, Schiffe
 zu besteigen, sich in Wüsten zu wagen, in Löwenwohnungen sein Leben in Gefahr zu
 setzen, zwischen wilden Thieren zu wandeln. Glaubt er nun Pracht genug zu besitzen,
 hinlänglich gesammelt zu haben, in Frieden weilend, überfällt ihn der Räuber, und
 kaum hat er die Augen geöffnet, ist die Herrlichkeit verschwunden. Inmer Unglück
 ausgesetzt das abwechselnd kömmt; jede Stund bringt schlimmes Ereigniß, jeder Augen-
 blick böie Zufälle, jeder Tag neue Angst. Einen Augenblick friedlich gelebt, ereilt ihn
 Anfall In Krieg ziehend, vom Schwerte getroffen, geschlagen von eherner Lanze. Oder
 von Kummer umringt, von reizenden Fluthen überschwemmt, von schweren Krank-
 heiten heimgesucht. Bis er zur Last sich selber wird, Schlangengift in Honig findend.
 Während der Schmerz zunimmt, nimmt der Verstand ab. Knaben spotten seiner.
 Jugend ihn beherrscht. Seinen Kindern selbst zur Last, seinen Bekannten fremd. Wenn
 die Zeit herannahet, tritt er aus seinem Hofe in den Friedhof ein, von seiner Ge-
 mächer Echotten in den Todeschatten Purpur und Stidereien ausziehend, sich mit
 Wurm und Verwesung belleidend Sich in Staub legend in das Element zurückkehrend,
 von dem er genommen ist. Der Mann, dem dieses widersfährt, wann findet er Zeit
 zur Reue, der Handlungen Unrath abzuwaschen? Die Zeit ist kurz, die Arbeit groß.
 Die Befehlshaber drängen, laufend und eilend, lächelt die Zeit von ihm hinweg, der
 der Hauseigenthümer dringt. Bedenke daher, o Gott! dieser Unglücksfälle, welche den
 Menschen oft heimsuchen. Habe ich schlecht gehandelt, wirst du mir doch Gutes er-

כתר מלכות

במדה. לאיש אשר עונותיו בלי מדה. ובמותו ילך בלי חמדה:

אלהי אם עוני מנשוא גדול. מה תעשה לשמך הגדול:
ואם לא אוהיל לרחמיה מי יחוס עלי חוץ ממך: לכן אם
תקטלני לך איחל. ואם תבקש לעוני אכרח ממך אליה.
ואתכסה מחמתך בצלך: ובשולי רחמיה אחזיק. עד אם
רחמתני. ולא אשלחה כי אם ברכתני: זכור נא כי פחומר
עשיתני. ובאלה התלאות נסיתני: על כן לא תפקוד עלי
במעללי. ואל תאכילני פרי פעלי. והארץ לי אסף. ואל תהריב
יזמי. עד אבין צדה לשוב אל מקומי: ואל תחזיק עלי למהר
לשלחני מן הארץ. ומשארות אשמי צרורות על שכמי:
ובהעלותך במשקל עונותי. שים לך בכף שניה תלאותי. ובזכרך
רשעי ומרדי. זכור עניי ומרודי. ושים אלה. נזכח אלה: וזכור
נא אלהי כי זה כמה לארץ נזר צנפתני. ובכור גלות בנתתני.
ומרוב רשעי צרפתני. ואל שרפתני. וידעתי כי למוכתתי
נסיתני. ואמונה עניתני: ולהטיב לי באחריתי במבחן התלאות
הבאתני. לכן אלהי יהמו עלי רחמיה. ואל תבלה עלי זעמיה:
ואל תגמלני כמעבדי. ואמור למלאך המשחית די: ומה

weisen. Nur nicht Gleiches mit Gleichem vergelten, dem Manne, dessen Sünden ohne Maß sind, und der im Tode ohne alle Lust abzieht.

Mein Gott! kannst du meine Sünde nicht verzeihen wegen ihrer Größe, was beginnst du mit deines Namens Größe? Darf ich deiner Barmherzigkeit nicht entgegenhoffen, wer wird außer dir meiner schonen? Darum hoffe ich zu dir, selbst wenn du mich tödtest; suchst du meine Sünden, so fliehe ich vor dir zu — dir selbst, vor deinem Zorne berge ich mich in deinem Schatten. Am Saume deiner Barmherzigkeit halte ich mich fest, bis du dich meiner erbarmst, nicht eher von dir ablassend, bis du Segen mir gespendet. Gedenke doch, daß du wie Lehm mich geformt und dennoch mit solchem Unheil heimgesucht. Ahnde daher meine Thaten nicht, lasse mich die Früchte meiner Handlungen nicht genießen, sei mir langmüthig, laß meinen Sterbetag nicht eher erscheinen, als bis ich mich vorbereitet habe, auf meinen Platz zurückzukehren. Ueberwältige mich nicht, mich schnell von der Erde zu jagen, den Sauerteig meiner Schuld noch auf die Schulter gebunden. Legst du auf die Wagschale meine Sünden, lege in die zweite mein Unglück; gedenkst du meines Frevels und meiner Empörung, gedenke auch meines Wehes und Elendes; lege eines neben das andere. Gedenke, daß du mich in das Land der Unstätigkeit geschleudert, geprüft im Schmelztigel des Herumwanderns, aus manchem Laster geläutert. Ich weiß, du prüfst mich zu meinem Guten, Glaubens halber nur hast mich gepeinigt. Damit es am Ende mir wohlgerhe, hast du mich auf den Prüfstein des Leidens gebracht, möge dein Erbarmen für mich

מַעֲלָתִי וְיִתְרוֹנִי. כִּי תִבְקֹשׁ לְעוֹנֵי: וְתָשִׂים עָלַי מִשְׁמֶר. וְתִצְדָּדְנִי
 כְּתוּבָא מִכְמָר: הֲלֹא יָמֵי חֶלְף רָבִים וְאֵינָם. וְהַנְּשֹׂאָרִים יִמְקוּ
 בְּעוֹנָם: וְאִם הַיּוֹם לִפְנֵיךָ הִנְנִי. מִחֵר עֵינֶיךָ בִּי וְאֵינֶנִּי: וְעַתָּה
 לָמָּה אָמוֹת. כִּי תֹאכְלֵנִי הָאֵשׁ הַגְּדוֹלָה הַזֹּאת: אֱלֹהֵי שָׁמַיִם
 עֵינֶיךָ עָלַי לְמוֹצֵה לְשָׂאֲרֵי יָמֵי הַמַּעֲטִים. וְאֵל תִּרְדֹּף הַשְּׂרִידִים
 וְהַפְּלִיטִים: וְהַפְּלִיטָה הַנְּשֹׂאֲרָת מִבְּרַד מְהוֹמוֹתַי. אֵל יַחְסֶלְנָה
 יְלֶק אֲשֵׁמוֹתַי: כִּי יִצִּיר כַּפֶּיךָ אָנִי. וַיֵּמָר יִסְכּוֹן לָךְ כִּי רָמָה
 תִּקְחֵנִי לְאוֹכֵל. יִגִּיעַ כַּפֶּיךָ כִּי תֹאכֵל:

יְהִי רְצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵי לְשׁוֹב עָלַי בְּרַחֲמִים. וְלֵהֲשִׁיבֵנִי
 בְּתִשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ. וְלִתְחַנְּתִי תָכִין לְבִי וְתִקְשִׁיב אָזְנֶיךָ.
 וְתִפְתַּח לְבִי בְּתוֹרָתְךָ. וְתִטַּע בְּרַעֲיוֹנֵי יִרְאָתְךָ: וְתִגְזֹר עָלַי
 גְּזֵרוֹת מוֹצוֹת. וְתִבְטַל מֵעָלַי גְּזֵרוֹת רָעוֹת: וְאֵל תְּבִיאֵנִי לְיַדִּי
 נְסִיוֹן. וְלֹא לְיַדִּי בְּיָזוֹן: וּמִכָּל פְּנָעִים רָעִים הַצִּילֵנִי. וְעַד יַעֲבוֹר
 הַיּוֹם בְּצִלְךָ תִּסְתִּירֵנִי: וְהָיָה עִם פִּי וְהִנְיֹנִי. וְשִׁמּוֹר דְּרָכֵי
 מַחְמוּזָא בְּלִשׁוֹנִי: וְזָכְרֵנוּ בְּזִכְרוֹן וְרִצּוֹן עִמָּךְ. וּבְכַנְיָן אוֹלְמָךְ
 לְרֹאוֹת בְּמוֹצֵת בְּחִירָךְ. וְזַכְּנֵי לְשַׁחַר דְּבִירָךְ הַשָּׁמַיִם וְהַחֲרָב:
 וְלְרִצּוֹת אֲכָנִיו וְעַפְרוֹתָיו. וְרַגְבֵי חֲרָבוֹתָיו. וְתִבְנֶה שׁוֹמְמוֹתָיו:

rege werden, nicht dein Horn über mich sich ausgießen. Mögſt nicht nach meinen Handlungen mir vergelten, dem verderbenden Engel ſagend, halt ein! Welchen Vorzug könnte ich aufweiſen, ſollteſt du meine Sünden ſuchen; und mich bewachen, eingefangen wie ein Reh im Neze. Meiner Lebenszeit größter Theil iſt verſchwunden der Neſt, für Sünden abgeblüht. Heute ſtehe ich vor dir, morgen trifft mich dein Blick, und ich bin verſchwunden. Warum ſoll ich nun ſterben, mich verzehrt das große Feuer. Mein Gott, wende mir einen freundlichen Blick zu für den kleinen Neſt der Tage, verfolge die Flüchtigen und Entronnenen nicht, der Neſt, den der Verwirrung Hagel ſtehen ließ, möge nicht der Heuſchreck der Schulden vernichten; denn ich bin deiner Hände Geſchöpf was kann es dir nützen, wenn ich dem Wurm mit Speiſe diene? wirſt du deiner Hände Werk ſelbſt vernichten?

Ewiger, mein Gott! möge es dein Wille ſein, ſich mir mit Barmherzigkeit zuzuwenden, mich mit vollkommener Reue dir zuzuführen, meinem Flehen deine Aufmerkſamkeit ſchenken, mit deinem Ohre vernehme; deinen Lehren mein Herz öffneſt. Ehrfurcht vor dir in meine Gedanken pflanzeſt; gute Beſchlüſſe mir angebeihen läßt, böſe von mir zurüchhält. Führe mich nicht in Verſuchung, laſſe mir keine Verachtung begegnen. Rette mich vor ſchlimmen Zufällen biſ das Unglück vorbei iſt, berge mich in deinen Schatten. Sei mit meinem Munde und meinen Gedanken, hüte mich mit meiner Junge zu ſündigen.

אלהי ידעתי המתחננים לפניך. יליצו עליהם מעשים
 טובים אשר הקדימו. או צדקותיהם אשר הרימו. ואני אין
 בי לא צדק ולא כושר. לא חסד ולא יושר. לא תחנה ולא
 מדה טובה. לא עבודה ולא תשובה: לכן אל תסתר פניך
 ממני. ומלפניך אל תשליכני: ובעת מן העולם תוציאני. לחיי
 העולם הבא בשלום תביאני: ועם החסידים בכבוד תושיבני:
 ועם המנויים בחלד חלקם בחיים תמנני: ולאור באור פניך
 תזכני. ותשוב תחנינו: ומתהומות הארץ תשוב תעלני. ואומר
 אודך כי אנפת בי ישוב אפך ותנחמני: ולך יי חסד על כל
 הטובה אשר גמלתני ואשר עד יום מותי תגמלני. וכיראתך
 המהורה אל אחד תחזקני ובתורתך התמימה תאמצני. ועל
 כל זה אני חיב להודות. להלל. לשבח לפאר. ולרום. לברך
 זקדש. וליחד את שמך הגדול. הגבור והנורא. בפני ישירים.
 בתברך. ובלשון חסידים תתקדש. ובקרב קדושים תתהלל.
 ובלהקת ארזלים תתפאר ותתהדר. תשתבח בפני רחמיה.
 תתקדש בפני קדושיך. תתרום בפני מלאכיך. תתיחד בפני
 מיחדיך תתנשא בפני מנשאיך. כי אין כמוך באלהים יי ואין

Mein Gott! ich weiß, alle diejenigen, welche vor dir stehen, lassen gewöhnlich ihre guten Werke für sich sprechen, welche sie voranschickten, oder ihre Tugenden, welche sie au übten; bei mir aber ist weder Gerechtigkeit noch Tugend, weder frommer Sinn noch Redlichkeit, weder Gebet noch gute Eigenschaften, weder Gottesdienst noch Reue. Verberge deshalb dein Antlitz nicht vor mir, werfe nicht nicht von dir; und zur Zeit, wenn du aus der Welt mich führest, führe mich in Frieden zum Leben in der andern Welt. Nehme mich in die Wahl derjenigen auf, welche bestimmt sind, in jenem Leben ihren Theil zu genießen. Beglücke mich, mit dem Lichte deines Antlitzes erleuchtet zu werden, mich neu belebend; mich von tiefen Abgründen abermals emporhebend, ich spreche dann, ich danke dir o Gott! daß du mir gezürnt, dein Zorn legt sich und du tröstest mich. Du, o Gott! übtest Gnade aus über das Gute, welches du mir vergaltst, bis zu meinem Sterbetage. Einziger Gott, stärke mich in der reinen Ehrfurcht vor dir, durch deine vollkommene Lehre mich kräftigend; deshalb bin ich verpflichtet, dich zu loben, zu preisen, zu erhöhen, zu heiligen und deinen großen Namen für einzig zu erklären, der mächtig und furchtbar ist. Im Munde der Redlichen wirst du gepriesen, durch den Mund der Frommen geheiligt, gelobt von den Heiligen, in den Engelschören gerühmt, gebenediet von deinen Geliebten, erhoben durch die Himmelschaaren; denn es ist keiner deines Gleichen, o Herr, keiner kann deine Werke nachahmen! In

בְּמַעֲשֵׂיךָ: וּבְמַחְשׂוֹת חַיּוֹת וְאוֹפָנִים. וּכְרוֹבִים. וְיַעֲרִין קְדֵישֵׁיךָ.
 תִּתְנַשֵּׂא וְתִתְעַלֶּה בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל. וְתִתְיַחַד בְּפִי מַחְשַׁבְתְּךָ בְּמִזְרָא
 וּפִיחַד. עִמָּךְ יִשְׂרָאֵל עִם אֶחָד: בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל הָאָרֶץ
 מִתַּחַת אֵין עוֹד:

יְהִי לְרַצוֹן אֱמֹרֵי פִי וְהַגִּיזוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְנוֹאֲלִי:

den Heeren der Cherubim, der himmlischen heiligen Wesen, wirst du gepriesen und
 erhoben im Himmel, dein Volk Israel erkennet mit Ehrfurcht und Demuth deine
 Einheit an, im Himmel oben und auf der Erde unten ist Keiner außer dir.

Wögen die Worte meines Mundes dir zum Wohlgefallen sein, und die Gedanken
 meines Herzens vor dir, o Schöpfer und Befreier!

